

# Energiefest bei easyTherm

Der Einladung sind zahlreiche interessierte Besucher gefolgt, um sich umfassend über das wichtige Thema nachhaltige und sparsame Nutzung von Energie zu informieren.

## ENERGIEWENDE IN DEN GEMEINDEN

Bereits am ersten Tag des Festes startete eine Diskussionsrunde zum Thema „Energiewende in den burgenländischen Gemeinden“. Wie kann man mit wenig Ein-



satz die Energieversorgung am vernünftigsten umsetzen? Diese Frage beschäftigte Landtagsabgeordneter Bürgermeister Gerhard Pongracz, Bürgermeister Josef Wallner, Projektleiter des Europäischen Zentrums für erneuerbare Energien Güssing (EEE Güssing) Bürgermeister Bernhard Deutsch, Energieberater Jakob Skodler und Stadtrat Dipl.-Ing. Klaus Gartner. Es wurde schnell klar, dass eine lobbyistenfreie, gemeindebezogene Energieberatung mehr als je gefragt ist. Die Ressourcen an Geld und Zeit sind oft zu gering für aufwändige Untersuchungen. Auch die Auflagen und Kosten des Förder(un)wesens werden als zu hoch angesehen. Hier wurden wichtige Ansätze festgelegt, die es jetzt gilt zu optimieren.

## VORHANDENEN RESSOURCEN NUTZEN

Die Liste der Experten, die Impulsvorträge hielten und die Namen der Teilnehmer an der anschließenden Podiumsdiskussion, die Dipl.-Ing. Günther Hruby (Geschäftsführer easyTherm Infrarotheizungen) moderierte, liest sich wie das „Who is Who“ der Energiebranche. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Norbert Sulyok und Bürgermeister Josef Horvath sprachen lobende Grußworte für das innovative Unterneh-

men easyTherm. Dr. Hans Kronberger, Präsident der Photovoltaik Austria, betonte die unerschöpfliche Energie der Sonne. Sein Ausspruch: „Bisher habe ich noch keine Rechnung von der Sonne bekommen und sie wird mir wohl auch keine mehr schicken“, brachte einige Gäste zum Schmunzeln. Auch Ing. Reinhard Koch (Geschäftsführer Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie EEE Güssing) betonte: „Wir sind reich. Reich an Ressourcen - wir müssen sie auch nutzen. Unsere künftige, gemeinsame Energieform heißt erneuerbare Energie - der Energieträger der Zukunft wird Strom sein.“ Der Vorsitzende des Lichttechnischen Vereins Österreichs, Herr Franz-Josef Müller, Erwin Stubenschrott (Geschäftsführer KWB Kraft und Wärme aus Biomasse), Wilfried Klaus (Geschäftsführer der Alpe Adria Energie GmbH) und Reinhard Burger (Geschäftsführer easyTherm Infrarotheizungen) beteiligten sich als Experten an der Diskussionsrunde. Bundesinnungsmeister der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker, Josef Witke, ist überzeugt davon, dass der Elektrotechniker für die Kommunen und deren Bewohner viel zur optimierten Energienutzung beitragen wird. Schlagworte waren intelligente Regel- und Vernetzungstechnik und Photovoltaik

Unter den Gästen befanden sich auch viele Elektropartner von easyTherm aus ganz Österreich und dem Ausland. Sie ließen zusammen mit weiteren Geschäftspartnern und Freunden des Hauses den gelungenen Abend bei Musik, Kulinarik und guten Gesprächen ausklingen.

## ANDRANG AM SAMSTAG

Am Samstag stürmten die zahlreichen Besucher bereits ab 9.00 Uhr das Firmengelände von easyTherm. Obwohl einige Experten von easyTherm zur Beratung im Schauraum zur Verfügung standen, musste man für eine Fachberatung zu Infrarotheizungen hin und wieder mit etwas Wartezeit rechnen. „Die meisten Besucher interessierten sich für behagliches, finanzierbares Wohnen und die Möglichkeiten

der einfachen und schnellen Sanierung der alten Heizung. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Wissen über Infrarotheizungen und deren vielfältige Nutzen für den Verbraucher an diesem Tag an so viele Menschen weitergeben konnten“, so Reinhard Burger, Geschäftsführer von easyTherm.

Viele informierten sich auch bei den Fachvorträgen im Festzelt über Photovoltaik, Lichttechnik und Infrarotheizungen. Den Beginn machte Bürgermeister und Projektleiter des EEE Güssing, Bernhard Deutsch mit einem informativen Vortrag über das „Modell Güssing“. Zum Schwerpunktthema Energie gab es einige interessante Ausstellungen. An allen Ständen im Festzelt standen Experten für die Fragen der Besucher bereit. Energetica Energietechnik informierte über Photovoltaikanlagen und die optimale Kombination mit Infrarotheizungen. Die KWB, e-Marke und Bank Burgenland waren ebenfalls vertreten sowie der erste österreichische Ökostromanbieter Alpe Adria Energie. Beim EU-Schirm der WKO ging es um Networking in Europa und das Energieforum Lipizzanerheimat stand für fachmännische Energieberatung. Lumitech präsentierte die neuesten Errungenschaften in der Lichttechnik. Die gelungene Veranstaltung bot Informationen über Möglichkeiten zur Einsparung von Ressourcen und Energie sowie zur Schonung der Umwelt. Darüber hinaus sorgten wieder eine große Hüpfburg, Kinderschminken und Torwandschießen für Spaß und gute Laune bei den Kids.

„Die große Besucherzahl von über 600 Menschen zeigt uns, dass der Informationsbedarf der Bevölkerung zum Thema Energie sehr groß ist. Wir wollen unseren Beitrag zur Information des Verbrauchers so gut als möglich leisten und werden auch im nächsten Jahr wieder eine dementsprechende Veranstaltung auf die Beine stellen.“, verspricht DI Günther Hruby, Geschäftsführer der easyTherm.

Bild: EasyTherm

[www.easy-therm.com](http://www.easy-therm.com)